

	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Antonius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18213381</p>
--	--

Beschreibung

Nach seiner Hochzeit 39 v. Chr. bereiste M. Antonius den östlichen Teil des Reiches, der ihm ein Jahr zuvor durch das Friedensabkommen von Brundisium zugesprochen worden war, gemeinsam mit seiner Frau Octavia, der Schwester des Octavianus. Vermutlich in dieser Zeit wurde der Cistophor geprägt, wobei die Münzstätte nicht vollständig gesichert ist.

Vorderseite: Kopf des Marcus Antonius mit Efeukranz, vorn, und die drapierte Büste der Octavia minor, dahinter, in der Brustansicht, nach r.

Rückseite: Dionysos steht auf einer Cista nach l. In seiner l. Hand hält er einen Thyrsosstab und ein Gefäß (kantharos) in der r. Hand. Außen l. und r. je eine Schlange, deren Schwänze miteinander verwunden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.57 g; Durchmesser: 25 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 39 v. Chr.

wer

wo Ephesos

Beauftragt wann

wer Marcus Antonius (-86--30)

wo

Besessen wann

wer Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Octavia Minor (-69--11)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Porträt
- Silber
- Tier

Literatur

- B. Hiltmann, Les cistophores de Marc Antoine. Un monnayage hellénistique en contexte romain (2023) 163 Typ 2 Nr. 106 Taf. 37 (dieses Stück)..
- RPC I Nr. 2202,3 (Ephesos?, um 39 v. Chr.).